



Harald Seipp
Brunnenstraße 18 · 35516 Ober-Hörgern

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Seipp

Tel. 06004-2066 Fax. 06004-915756
eMail: LU-Seipp@t-online.de Steuer-Nr. 016 890 192 55

Unser Heu & Stroh

Pelletier-Mobil



steht Ihnen ab sofort zur Verfügung!

Wir pelletieren für Sie alle Arten von trockenen Halmgütern,
wie Getreidestroh, Rapsstroh, Heu, Miscanthus u.ä.

Erhöhen Sie Ihren Ertrag und machen Sie Reststoffe zu Wertstoffen.
Gerade bei niedrigen Getreidepreisen stellt die Verwertung von Stroh
eine zusätzliche, nicht unerhebliche Einnahmequelle für Sie da.

Mit unserem Pelletier-Mobil verarbeiten wir Ihre Halmgüter vor Ort
zu Pellets mit vielfältigen Einsatz- und Verwertungsmöglichkeiten.

Lagerung und Transport werden durch die Kompaktierung
deutlich wirtschaftlicher - ein echtes Plus für Sie.

Das Korn bleibt für die Lebens- und Futtermittelherstellung
erhalten - die Nebenprodukte lassen sich energetisch oder
stofflich verwerten!



Unser Service für Sie:

Wir pelletieren Ihre trockenen Halmgüter, wie Getreidestroh, Rapsstroh, Heu, Miscanthus u.ä. bei Ihnen vor Ort.

Unser Angebot:

Wir möchten Ihnen die Pelletierung zu transparenten Kosten anbieten. Aus diesem Grund haben wir die Kosten in verschiedene Teilbereiche aufgliedert.

Anfahrt:	29,00 €/Stunde + Diesel
Pelletierung:	35,00 €/Tonne
	35,00 €/Stunde
Zusatzstoffe (Kalk, Melasse):	5,00 €/Tonne
Kraftstoff (leichtes Heizöl):	Tagespreis je Liter
Ges. Mehrwertsteuer:	zur Zeit 19%

Erklärung der Kostenermittlung:

Anfahrt:

Die Abrechnung der Anfahrt erfolgt nach Motorstundenzähler des Schleppers. Wird an einem Standort für mehrere Kunden pelletiert, wird die Anfahrt durch die Anzahl der Kunden geteilt und anteilig berechnet. Für die Abfahrt entstehen keine Kosten.

Pelletierung:

Die Einsatzstunden des Pelletiermobils werden anhand des Betriebsstundenzählers der Pelletpresse berechnet.

Die produzierte Menge wird mittels der Kippwaage auf der Maschine abgerechnet.

Zur Kontrollwiegung steht eine Kranwaage für den Frontlader zur Verfügung.

Die Stundenleistung hängt von der Qualität des zugeführten Materials ab. Ist das Material Trocken und vorgeschnitten, liegt die Stundenleistung bei ca. 800 kg bis 1000 kg.

Ist beim Pelletieren von Miscanthus ein Matrizenwechsel einer speziell abgestimmten Matrize nötig, wird der Umbau und Einsatz mit 5,00 €/t mehr berechnet.

Zusatzstoffe:

Bei der Nutzung der Pellets als Brennstoff empfiehlt sich die Beimischung von Zusatzstoffen während der Pelletierung wie z.B.:

- Kalk (zur Erhöhung des Ascheerweichungspunktes)
- Melasse (erhöht die Pelletdichte, geringerer Abrieb, bessere Verbrennung)

Werden die Zusatzstoffe durch den Kunden gestellt, werden für die Zuführung keine weitere Kosten berechnet.

Kraftstoff (Heizöl):

Die Kraftstoffmenge wird anhand der Verbrauchsmessung des Motors ermittelt. Der Verbrauch liegt bei ca. 35 l/Tonne.

Zahlung:

Bei Aufträgen unter 10t wird eine Einsatzpauschale von 100,00 € berechnet.

Aufträge bis 40t werden nach Auftragserfüllung in Rechnung gestellt. Ab einer zu erwartenden Auftragsmenge über 40t wird eine Anzahlung von 25% des etwaigen Auftragswert als Anzahlung berechnet. Weitere 25% werden nach Erfüllung der Hälfte des Auftrags fällig. Die Endabrechnung erfolgt durch Postzustellung.



Heu & Stroh Pelletier-Mobil

Strohpellets

DIE Alternative aus landwirtschaftlichen Nebenprodukten.



Saugstarkes Tiereinstreu

Pelletiertes Getreidestroh- und Rapsstroh, als reines Naturprodukt, ohne Bindemittel und Zusätze pelletiert, bietet gegenüber herkömmlichem Einstreu viele Vorteile:

- vielfach höhere Feuchtigkeitsaufnahme
- hygienisch, durch hohe Temperaturen während der Pelletierung
- wesentlich geringeres Lagervolumen
 - kein tägliches Einstreuen
 - stark verringerter Arbeitsaufwand
- verbessertes Stallklima durch geringere Staubbelastung und eine verbesserte Ammoniakbindung
- bis zu 60% vermindertes Mistvolumen
- gut abbaubar, dadurch wenig Entsorgungsaufwand und gute Düngeigenschaften
 - auch als Biogassubstrat verwendbar
- als Pellets nur sehr schwer entflammbar

Bedarfsübersicht:

Grundeinstreu:
je Box (Pferdehaltung) 100-125 kg
je Liegeplatz (Rinderhaltung) 50-75 kg

Nachstreumenge:
je Box / Woche 25 - 30 kg
je Liegeplatz / Woche 15 - 20 kg

Ein Tag nach dem Einstreuen.





Strohpellets

Feuer & Flamme für nachwachsende Rohstoffe



Alternativer Brennstoff

Pelletiertes Getreidestroh, Rapsstroh, Miscanthus und ähnliche Materialien bieten enormes Potential für die Nutzung als nachwachsende Energie.

Durch Nutzung regionaler Rohstoffe sinkt die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas. Gleichzeitig können Vorteile, wie die CO₂-neutrale Verbrennung und der lokale Wertschöpfungskreislauf genutzt werden.

Unter Einsatz geeigneter Verbrennungstechnik können Pellets aus landwirtschaftlichen Materialien nahezu mit dem gleichen Komfort wie andere Biomassepellets verbrannt werden.

Generieren Sie zusätzliche Wertschöpfung aus Ihren Nebenprodukten. Nutzen Sie die Vorteile der Pelletierung:

- stark reduziertes Lagervolumen durch hohe Schüttgewichte
- Optimierung der Verbrennungseigenschaften. Hilfsmittel für die Verbrennung (z.B. Kalk) können direkt mit pelletiert werden
- hohe Transportwürdigkeit, vereinfachte Lagerentnahme durch gute Rieselfähigkeit
- Nutzung der Asche als Dünger

Heizwertübersicht:

Getreidestrohpellets

Rapsstrohpellets

Miscanthuspellets 4,50 - 4,70 Kwh je kg

Dinkelspelzpellets

Holzpellets 4,70 - 4,90 Kwh je kg

Durchschnittliche Werte laut Analyse:

Heizwert 4,55 -4,65 kWh/kg

(ca. 16,48 MJ/kg)

Länge: 2,00 -2,28 cm

Durchmesser: 0,85 -0,91 cm

Volumen: 1,05 -1,10 cm³

Dicht: 1,08 -1,23 g/cm³

Schüttdichte: 650 -680 kg/m³

Wassergehalt: 6,80 -7,50 %

Aschegehalt ca. 5%

Abriebfestigkeit: 95,80 -96,80%

Feingutanteil: 1,55 -2,15 %





Einsatzbedingungen

Um einen sicheren und effektiven Einsatz gewährleisten zu können, ist die Erfüllung folgender Voraussetzungen zu beachten:

- fester Untergrund (Pflaster, Schotter o.ä. ca. 20x15m)
- gut zugängliches Gelände - Maschinenlänge über 18m
- Die Materialfeuchte (Heu/Stroh) darf höchstens 15% betragen; d.h. Scheunengelagert. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten darf das Material mit höherer Restfeuchte nicht zugeführt werden. Die Feuchte wird über eine mitgeführte Messlanze ermittelt.
- max. zu verarbeitende Ballenmaße: 120x160cm bei Quaderballen bis zu einer Länge von 240cm.
- Bereitstellung von Wasser durch den Kunden.
- die Ballen sollten sich in unmittelbarer Nähe zur Maschine befinden. Wie sich in der Praxis gezeigt hat, muss das Zuführen des Materials (Quaderballen, Rundballen, HD-Ballen, loses Material) vom Kunden erfolgen. Nur so ist es möglich, dass der Maschinenführer das Pelletier Mobil ständig überwacht und einstellt, damit die Maschine mit einer gleichbleibenden Leistung störungsfrei läuft.
- die max. Überladehöhe zu direkter Befüllung von Anhängern beträgt 2,20m. Bei einer Befüllung von BigBags sind diese vom Kunden bereitzustellen und zu transportieren. Alternativ stellen wir Ihnen die BigBags zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.
- Um Unfälle zu vermeiden ist der Aufenthalt für unbefugte Personen im Bereich der Maschine nur mit einem Maschinenführer gestattet. Seinen Anweisungen sind unbedingt Folge zu leisten.
- Um Kosten zu senken und eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten empfiehlt sich das Vorschneiden der Ballen beim Pressen.
Das zugeführte Material ist ausschlaggebend für die Leistung des Pelletier-Mobils; deshalb scheunengelagert und vorgeschnitten!

Für alle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und erstellen Ihnen kurzfristig ein unverbindliches Angebot.